



**Caroline Rominger (24) ist Mitglied der Schweizer Golf-Nationalmannschaft und wurde 2006 Schweizer Meisterin im Amateursport. Sie studiert im zweiten Jahr an der Höheren Fachschule für Tourismus der Academia Engiadina. (Foto: Daniel Schaltegger)**

## Ausbildung absolvieren – und doch Brücken nicht abbrechen

Wer eine neue Ausbildung beginnt, muss sich entscheiden: Ein berufsbegleitendes Studium geht oft einher mit unendlich langen Studienzeiten. Und ein Vollzeitstudium heisst: alle Brücken abbrechen. Das muss nicht sein – wie das Beispiel der Spitzensportlerin Caroline Rominger zeigt: Die Golferin studiert an der Höheren Fachschule für Tourismus der Academia Engiadina im sogenannten «Modell F».

*Interview von Patrick Senn*

*Frau Rominger, warum haben Sie dieses «Modell F» gewählt?*

Caroline Rominger: Ich wollte Sport und Ausbildung unter einen Hut bringen. Deshalb hatte ich erst auch in den USA ein Studium aufgenommen. Ich realisierte aber bald, dass mir die Mentalität nicht zusagte und begann, mich noch einmal in der Schweiz umzusehen. An Schweizer Universitäten ist es aber kaum möglich, Spitzensport und ein Studium zu kombinieren, denn dafür braucht es Flexibilität. An der Academia Engiadina habe ich die gefunden.

*Wo sind die wesentlichen Unterschiede zu ihren Studienkolleginnen und -kollegen, welche «normal» studieren?*

Wenn ein Golfturnier stattfindet, kann ich mich vom Unterricht dispensieren lassen. Häufig ist das am Donnerstag oder Freitag. Dazu kann ich mir bei den Dozenten individuelle Hilfe holen. Allerdings benötige ich

die kaum, weil ich mich gerne selbst organisiere und mir die Hilfe und Unterlagen bei meinen Studienkolleginnen und -kollegen hole. Aber es ist gut zu wissen, dass das Angebot besteht.

*Überfordern Sie sich nicht mit der Doppelbelastung?*

Im Gegenteil. Ich brauche den Druck, um Leistung zu bringen. Als ich während der Vorbereitung auf die Matura das Sportpensum senkte, sank auch meine schulische Leistung. Mit knappen Zeitbudgets arbeite ich hingegen konzentriert und speditiv.

*Ein Leben auf der Überholspur?*

(Lacht). Langweilig wird mir zumindest nicht...

*Wie schaffen Sie es denn, Training, Turniere und Schule aneinander vorbei zu bringen?*

Natürlich muss man planen. Das Schwierigste sind für mich Gruppenarbeiten – die anderen haben «immer Zeit», um sich zu treffen. Und

ich muss sie dann dazu anhalten, in der Zeit, während der ich dabei sein kann, sehr konzentriert zu arbeiten. Das ist mir dann manchmal nicht recht.



**Zur Zeit absolviert Caroline Rominger ein Praktikum bei der AG Hallenstadion in Zürich Oerlikon. Sie wohnt mit ihrer Schwester Christina und dem jüngeren Bruder Mathias in Zürich. (Foto: Pirmin Rösli)**

*Gibt es da auch Neid unter den Studierenden?*

Nein, das habe ich nie erfahren. Ich glaube, sie wissen sehr wohl, dass ich ja nicht einfach herumsitze und Kaffee trinke, wenn ich weg bin. Sondern, dass das harte Arbeit ist.

*Drückt man auch einmal ein Auge zu bei einer Prüfung – so wie man das von den Spitzensportlern an den amerikanischen Unis immer wieder hört?*

Das wäre schön! Aber: Nein, das geschieht nicht. Am Schluss will ich ja auch genau dasselbe Diplom erhalten wie alle anderen und mich qualifizieren für einen guten Job.

### Fachschule für Tourismus

Die Ausbildung an der Höheren Fachschule für Tourismus bereitet die Studierenden auf eine Kaderfunktion im Tourismus vor. Und das in Samedan – mitten in einer der bedeutendsten Tourismusregionen der Schweiz. Die Ausbildung dauert drei Jahre, wovon das mittlere Jahr aus einem Praktikum besteht. Im dritten Ausbildungsjahr entscheiden sich die Studentinnen und Studenten für eine der drei Vertiefungsrichtungen Marketing, PR oder Destinationsmanagement. Der Lehrgang schliesst mit dem Titel «dipl. Tourismusfachmann HF» beziehungsweise «dipl. Tourismusfachfrau HF» ab.

**Ausführliche und detaillierte Informationen können Sie direkt bei uns bestellen oder als PDF-Dateien von unserer Website herunterladen:**

**Academia Engiadina – Höhere Fachschule für Tourismus**  
 Quadratscha 18  
 CH-7503 Samedan  
 Telefon +41 (0)81 851 06 11  
 hft@academia-engiadina.ch  
 www.academia-engiadina.ch

 **ACADEMIA ENGIADINA**